

VLOTHO

Ansturm in der alten Apotheke

Hausbesuch mit dem Kreisheimatverein / In Vlotho entstand ein bekannter Markenname

VON GISELA SCHWARZE

Vlotho (G.S.). In der ehemaligen Rats-Apotheke an der unteren Langen Straße drängten sich jetzt zahlreiche interessierte Besucher. Als Gastgeber führten Willi und Marianne Koppelmeier durch ihr Denkmal mit Apotheke, Haus und Garten.

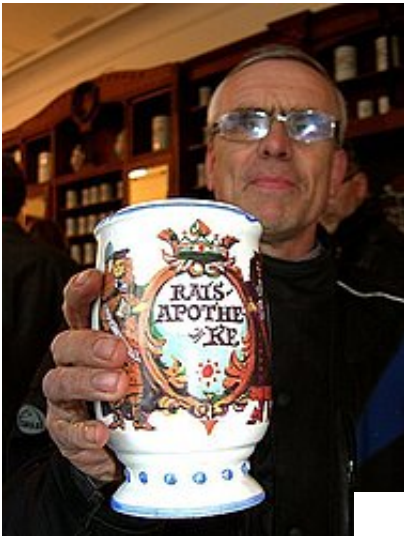
Willkommen! Willi Koppelmeier ist Eigentümer der Rats-Apotheke. | Fotos: Gisela Schwarze

Der Kreisheimatverein hatte in Kooperation mit der Volkshochschule im Kreis Herford (VHS) im Rahmen der Reihe "Hausbesuche" zu einer Besichtigung der ehemaligen, weitgehend restaurierten Apotheke eingeladen.

Die Anzahl der angemeldeten Teilnehmer von etwa einem Dutzend verdreifachte sich zu Beginn der Führung. Koppelmeiers nahmen den Besucheransturm gelassen und mit Humor. Monika Guist vom Kreisheimatverein begrüßte zum "Hausbesuch".

Aus dem Keller hatten Koppelmeiers altes Inventar der ehemaligen Apotheke wieder ans Tageslicht befördert und restaurieren lassen. Aus dem Nachlass von Edith Tente, einer Tochter des Apotheken-Gründers Adolf Walters, erwarb das Ehepaar einen Apotheker-Schrank, um ihn wieder herrichten zu

lassen. Ulla Kixmüller, die zweite Tochter des Apotheken-Gründers, stellte historisches Bildmaterial zur Verfügung.



Seinen Rats-Apotheke-Krug brachte der Weserstädter Martin Stork zum Apotheken-Besuch mit.

Der Weserstädter Martin Stork hatte seinen ganz privaten Rats-Apotheke-Krug als Anschauungsmaterial zum Hausbesuch mitgebracht und präsentierte ihn der großen Runde. Einige Besucher erinnerten sich an einzelne Einrichtungstücke, den schwarz-weißen Fußboden oder die Decke mit den eindrucksvollen Stuck-Ornamenten. Im Jahr 1907 ließ der Apotheker Walter sein schmuckes Haus mit aufwändigen Jugendstilornamenten errichten.

Als der Eigentümer und Apotheker im Jahr 1959 verstarb, verpachtete seine Witwe die Apotheke an Willi Koppelmeier, der dann 1971 das Gebäude kaufte.

Nährreiche Kost für Säuglinge entwickelt

Der neue Eigentümer verlieh seiner Apotheke den Namen Rats-Apotheke. Einige Geschichten gebe es aus dem Haus zu erzählen, wusste Marianne Koppelmeier: "Der Markenname Humana für die bekannte Kindernahrung ist hier nebenan im Kontor entstanden. "Der damalige Vlothoer Kinderarzt habe eine gesunde und nährreiche Kost für Säuglinge und Kleinkinder entwickelt. Mit dem Apotheker Walter verhandelte er über die Herstellung dieser Kost, für die beide den Namen

"Humana" wählten.



In umfangreichen Mengen sollte die Nahrung hergestellt und verkauft werden. Der Apotheker Walter entschied sich gegen die Zubereitung von Kindernahrung, daher gab Dr. Lemke seine Ideen und Pläne an die Herforder Molkerei, die noch heute im eigenen "Humana"-Werk die Kinderkost "Humana" produziert.

Heute nutzen Koppelmeiers das weitgehend restaurierte, imposante Gebäude als Wohnhaus und als Sitz des Pflegedienstes "K&K". Der geschickt angelegte Kräutergarten am Hang hinter dem Haus erfreut die Eigentümer in der Freizeit

